

7. Waldviertler

Neurologie-Frühling

Program
Aktuelles aus der klinischen Neurologie

Schwerpunkte:

Gap: Universitäre Spitzenmedizin
versus Realität in der Fläche

Overlap: Neurologie und Psychiatrie

Stift **Altenburg**
Waldviertel
Sa., 15. Juni 2013

www.waldviertler-neurofruehling.com

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Mit dem 7. Waldviertler Neurologie Frühling bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr eine Fortbildungsveranstaltung auf höchstem fachlichem Niveau für alle an aktuellen Themen der Neurologie und ihrer Randgebiete an.

Die Kluft zwischen dem medizinisch Möglichen und dem unter den Bedingungen der täglichen Praxis in der Versorgung Machbaren wird heuer ein Schwerpunkt sein. Weiters zeigen sich nach der Fächertrennung immer mehr überlappende Themen zwischen den Fächern Neurologie und Psychiatrie, die es verdienen beleuchtet zu werden. Auch Musikalisches soll nicht zu kurz kommen, und nicht nur unterhaltsam sondern durchaus fachbezogen eine Auflockerung des dichten wissenschaftlichen Programms bringen.

Nach dem bewährten Konzept kurzer, hochqualitativer Vorträge an der Front tätiger Wissenschaftler und Kliniker wollen wir Ihnen auch in diesem Jahr ein aktuelles update bieten, das in gewohnt stilvollem Rahmen mit positiver Erinnerung verbunden bleiben wird.

Zum Ausklang dürfen wir Sie zu einem gemeinsamen Abendessen mit den Referenten herzlich einladen.

Priv.-Doz. Dr.
Konstantin Prass



Prim. Univ.-Doz. Dr.
Christian Bancher



7. Waldviertler Neurologie-Frühling

Veranstalter:

Waldviertler Neurologie-Frühling
Landeskrinikum Horn-Allentsteig
Spitalgasse 10
3580 Horn

Zeitpunkt:

Samstag, 15. Juni 2013,
9:00 – 17:00 Uhr

Information:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher
02982 9004 – 1701
christian.bancher@horn.lknoe.at

Anmeldung:

Per e-mail: anmeldung@waldviertler-neurofruehling.com
Per Fax mit beiliegendem Formular:
+43 2982 9004 4560

Tagungsgebühr:

Fachärzte: 110.-, Ärzte in Ausbildung: 70.-
Mitarbeiter der NÖ Landeskliniken: frei

Bankverbindung:

Waldviertler Neuro-Frühling
Konto 8152 000 147
Hypo NÖ, BLZ 53100

Eine vorherige Einzahlung des Tagungsbeitrages auf das angeführte Konto hilft uns unnötige Wartezeiten bei der Anmeldung vor Ort zu vermeiden.

Die Tagungsgebühr beinhaltet die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Pausengetränke, Lunchbuffet und Abendessen.

www.waldviertler-neurofruehling.com

-
- 9:00** **Einleitende Worte**
K. Prass, C. Bancher
-
- 9:05** **Zum Kongressort**
„Mit Gottes Hilfe“ - Das Benediktinerstift Altenburg
P. Michael Hüttl OSB
- 9:15** **Aktuelle Neurologie**
Das immer breitere breite Spektrum der PSP
B. Hauptmann
Botulinumtoxin und Kopfschmerz
U. Reuter
Standortbestimmung alter Chemotherapeutika in der Behandlung der MS
O. Aktash
Kompliziertes EEG auf der Intensivstation
M. Holtkamp
- 10:35** **Gap 1**
Kritisch diskutiert: Thrombektomie beim Schlaganfall
O. Hoffmann
Mehrwert: Spezielle neurologische Intensivmedizin
J. Weber
-
- 11:15** **Kaffeepause**
-
- 11:45** **Gap 2**
Biologicals in der Neuroonkologie
St. Oberndorfer
Diagnostik autonomer Funktionsstörungen
A. Lipp
Gegen den Kabelsalat hilft periphere Nerven Chirurgie
T.N. Lehmann
- 12:45** **Special lecture: Gerichtsmedizin**
Neurologie posthum: noch immer spannend !
M. Tsokos
-
- 13:15** **Mittagsbuffet**

14:15 Musik in der Neurologie

Die Kunst des Übens –

Lektionen aus der Neurologie zu Musik & Sprache

J. Kesselring

Mozart als Arzt

K. Laczika

15:15 Overlap: Neurologie und Psychiatrie

Die Depression im Alter: eine organische Erkrankung ?

P. Fischer

Psychosen sichtbar machen: was uns die Bilder erzählen...

I. Vernalaken

Nervenheilkunde !

J. Priller

16:15 State of the art:

Reversibles cerebrales Vasokonstriktionssyndrom

A. Meisel

16:45 Festvortrag

Neurale Mechanismen des Gedächtnisses - eine Metaanalyse

H.P. Lautenbacher

17:15 Abschlussspekt

19:00 Gemeinsames Abendessen

*Trotz des wissenschaftlich dichten Programms
wollen wir einen Rahmen schaffen, bei dem Wissensaustausch
auch bei leiblichem Wohl leicht fällt.*

Referenten

Univ. Prof. Dr. Orhan Aktash

Molekulare & translationale Neurologie
Universitätsklinikum Düsseldorf

Prim. Univ. Prof. DDr. Peter Fischer

Abteilung für Psychiatrie
Donauspital Wien

Dr. Björn Hauptmann

Neurologische Klinik
Bad Segeberg

PD Dr. Olaf Hoffmann

Klinik für Neurologie
St. Josefs - Krankenhaus, Potsdam – Sanssouci

Prof. Dr. Martin Holtkamp

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Univ. Prof. Dr. Jürg Kesselring

Rehabilitationszentrum Valens

Univ.-Prof. Dr. Klaus Felix Laczika

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Medizinische Universität – AKH Wien

Univ. Prof. DDr. Hans-Peter Lautenbacher

Experimentelle Neurobiologie
Max Planck Institut München

Dr. Thomas-Nicolas Lehmann

Klinik für Neurochirurgie
HELIOS Klinikum Bad Saarow

Dr. Axel Lipp

AG Bewegungsstörungen -
Autonomes Funktionslabor
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Univ. Prof. Dr. Andreas Meisel

NeuroCure Clinical Research Center
Centrum für Schlaganfallforschung Berlin

Prim. Univ. Doz. Dr. Stefan Oberndorfer

Abteilung für Neurologie
Landeskrankenhaus St. Pölten

Univ. Prof. Dr. Josef Priller

Experimentelle und Molekulare Psychiatrie
Charité – Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Uwe Reuter

Neurologische Klinik
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Univ. Prof. Dr. Michael Tsokos

Institut für Gerichtsmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Univ.-Prof. Dr. Ingo Bernd Vernaleken

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
Universitätsklinikum Aachen

Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Weber

Abteilung für Neurologie
Landeskrankenhaus Klagenfurt

Es gibt viel zu sehen im Stift Altenburg!

Barockjuwel des Waldviertels

Diesen Titel führt Stift Altenburg ganz zu Recht, empfängt es seine Besucher doch in seiner ganzen barocken Pracht. Der kunstsinnige Abt Placidus Much sammelte zu Beginn des 18. Jahrhunderts die besten Handwerker und die begabtesten Künstler seiner Zeit in Altenburg, um seinen Traum von Universalität zu verwirklichen. Der Baumeister Joseph Munggenast und die Maler Paul Troger und Johann Jakob Zeiller schufen die weitläufige Klosteranlage mit ihren großartigen Deckenfresken und Wandmalereien. Kaiserstiege, Stiftskirche und Bibliothek tragen die Handschrift Paul Trogers. In der Vorhalle zur Bibliothek tritt Johann Jakob Zeiller erstmals aus dem Schatten seines Meisters und überzeugt mit seinem Fresko als eigenständige Malerpersönlichkeit. Die grotesken Malereien in Krypta und Sala Terrena wurden von unbekannter Hand erschaffen und geben uns bis heute viele Rätsel auf.



Mit freundlicher Unterstützung von:



www.waldviertler-neurofruehling.com



Mit freundlicher Unterstützung von:

